

Protokoll der Sitzung des Landesfachausschusses Indiacca

am 23.02.2002 in Bochum-Gerthe

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Teilnehmer: Dirk Marquardt (LFW Indiacca), Daniel Tolksdorf (Wettkampfwesen / Staffelleiter Mixed), Katrin Kalfhues (Indiacca-Jugend / Staffelleiterin Jugend), Dirk Lampersbach (Lehrwesen), Oliver Waldhorst (Öffentlichkeitsarbeit) und Christian Ring (Staffelleiter Männer)

Entschuldigt: Horst Urban (Schiedsrichterwesen) und Michael Michalczak (Staffelleiter Frauen)

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung vom 01.11.2001

Das Protokoll wurde ohne Veränderungen in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 2: Bericht von der Bundesfachtagung Indiacca am 02./03.02.2002 in Mainz

Dirk Marquardt legte bereits im Vorfeld der LFA-Sitzung eine Zusammenfassung der Informationen und Beschlüsse der Bundestagung vor. Zusätzlich berichtete er über die Hintergründe des Rücktritts von Heinz Kraus als TK-Vorsitzender, den dieser einen Tag nach der Bundesfachtagung bekannt gab.

Folgende Punkte der vorliegenden Zusammenfassung wurden ergänzt:

a) *Wettkampfwesen*: Vorschläge zur künftigen Struktur der DM in den offenen Spielklassen können der eingesetzten Kommission unterbreitet werden. Evtl. soll eine regionalen Qualifikation eingerichtet werden, welche die Frage klären soll, wie viele Startplätze die einzelnen Landesverbände bei der DM besetzen dürfen. Eine solche Qualifikation könnten beispielsweise als Tagesturnier, als Turnierserie oder in Form einer regionalen Liga durchgeführt werden. Daniel Tolksdorf berichtete, dass Christoph Spiller vom TV Gerthe an einem Vorschlag arbeitet, der ein Punktesystem zur Regelung der Anzahl der Startplätze vorsieht, das an die Regelung beim Fußball-Europapokal angelehnt ist. Eventuell sollen zukünftig auch Mannschaften des CVJM an den Deutschen Meisterschaften beteiligt werden.

b) *Deutsche Meisterschaften 2002*: Daniel Tolksdorf berichtete, dass aktuelle Informationen zur DM in Kürze im Internet unter www.indiacca-dm.de verfügbar sind. Die Verantwortlichen des TV Gerthe wurden von Karlheinz Bühner gebeten, eine vierte Halle für die Durchführung des Turniers zu beantragen. Dies ist allerdings nur möglich, wenn eine Halle mit räumlicher Trennung zu den bisher zur Verfügung stehenden drei Hallen gewählt wird.

c) *Deutsches Turnfest in Leipzig*: Der Meldeschluss für die Indiacca-Turniere im Rahmen des Turnfestes wurde auf Grund von bisher zu geringer Teilnehmerzahlen verlängert. Aus dem selben Grund wird keine Trennung der Turniere für Hobby- und Leistungsklassen stattfinden. Falls die Möglichkeit besteht, werden alle Spiele an zwei Tagen zusammengefasst.

d) *World-Team-Cup in Karlsruhe*: Das Qualifikationsturnier in den Seniorenklassen soll im direkten Anschluss an das Deutsche Turnfest in Halle oder Leipzig stattfinden. Die Verantwortlichen bevorzugen Leipzig als Austragungsort, um unnötige Fahrten der Teilnehmer zu vermeiden.

e) *Spielregeln*: Es wurde darauf hingewiesen, dass entsprechend der DTB-Ordnungen in Deutschland die internationalen Regeln der IIA gelten. Nationale Ergänzungen dieser Regeln sind jedoch möglich. Dirk Marquardt wird die aktuelle Fassung der internationalen Regeln allen Mitgliedern des Landesfachausschuss und Staffelleitern zukommen lassen.

f) *Öffentlichkeitsarbeit*: Da die Familie Kraus die Rechte an der Internet-Domäne www.indiaca.de besitzt, muss für die künftige Öffentlichkeitsarbeit im Internet eine andere Domäne gewählt werden. Evtl. kommt dafür www.indiaca-dtb.de in Frage. Katrin Kalfhues wird sich vorsorglich um die Beantragung der Domäne kümmern. In diesem Zusammenhang bat Dirk Marquardt darum, in Zukunft Regeländerungen und Geschehnisse im Rahmen der Bundesfachtagung nicht mehr in Internet-Foren zu diskutieren, sondern sich bei Bedarf direkt an die Verantwortlichen im DTB zu wenden.

Zusammenfassend stellte Dirk Marquardt, dass alle westfälischen Anträge an die Bundesfachtagung erfolgreich waren.

Über das Kurzprotokoll hinaus berichtete Dirk Marquardt über Ereignissen um den Rücktritt von Heinz Kraus als TK-Vorsitzender. Begründet wurde der Rücktritt mit einem Konflikt, der im Zusammenhang mit der Tatsache steht, dass Heinz Kraus als Deutscher Vertreter in der technischen Kommission der IAA die Beschlüsse der Bundesfachtagung vertreten muss. Diese hatte entgegen seiner Meinung mit großer Mehrheit eine Einschränkung des Spiels mit zwei Händen beschlossen. Die Bundesfachtagung vertritt die Meinung, dass dieser Beschluss ein imperatives Mandat darstellt und der Deutsche Vertreter bei der IIA ihn sowohl in Diskussionen als auch in Abstimmungen uneingeschränkt vertreten muss. Heinz Kraus sieht sich dazu nicht in der Lage.

Neuer TK-Vorsitzender ist soll voraussichtlich Karlheins Bühner werden, der dann einem umgestalteten TK vorsteht. Neuer Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit soll Dirk Marquard werden. Als Beauftragter für Schiedsrichterwesen ist Holger Raphael vom TVK Wattenscheid im Gespräch. Christiane Stieglitz wird weiterhin den Bereich Wettkampfwesen übernehmen. Helmut Schmitz aus Hessen wird zunächst den Bereich Jugendarbeit außerhalb des TKs übernehmen. In diesem Zusammenhang wurde berichtet, das der Indiacca-Förderverein schwerpunktmäßig die Jugendarbeit fördern soll.

TOP 3: Berichte der Staffelleiter

a) *Christian Ring (Staffelleiter Männer)*: In der Regionalliga erweist sich die große Zahl von Spielverlegungen problematisch. Um eine faire Auswertung der Westfalenmeisterschaft gewährleisten zu können, sollen alle Spiele in der WTB-Wertung nachgeholt werden. Dafür soll evtl. eine Dreifach-Halle für den letzten Spieltag in Gerthe zur Verfügung gestellt werde. Gespielt würden dann drei der Nachholspiele in Gerthe, zwei weitere in Kamen.

Christian Ring wird sein Amt als Staffelleiter zum Saisonende aus Zeitmangel aufgeben. Ein Nachfolger wird noch gesucht. Evtl. steht Holger Raphael vom TVK Wattenscheid oder ein Spieler des SC Reckenfeld zur Verfügung. Als Notlösung deutete Dirk Marquardt an, dass sich ein Spieler des CVJM Kamen bereiterklären könnte, das Amt zu übernehmen.

b) *Daniel Tolksdorf (Staffelleiter Mixed)*: In der Verbands- und Oberliga verläuft die Saison bisher planmäßig. Anlässlich einer Spielverlegung durch die zweite Mannschaft des TVK Wattenschieds am 5. Spieltag der Oberliga wurde die Vermutung geäußert, dass Spieler dieser Mannschaft eingesetzt wurden, um die erste Mannschaft gegen den SC Reckenfeld zu stärken. Sollte sich herausstellen, dass diese Vermutung richtig ist, wird Daniel Tolksdorf eine Ermahnung gegen den TVK aussprechen.

Daniel Tolksdorf sieht für die kommende Saison 2002/03 folgenden Rahmenplan vor : Die Meldung für die Leistungsklassen müssen bis zum 30.04. vorliegen. Eine Einladung der Staffelleiter zur Abstimmung der Termine für die Spieltage soll zu einem Termin Anfang Mai erfolgen. Die Staffeltage in allen Spielklassen sollen dann im Zeitraum Mai-Juni 2001 stattfinden.

c) *Katrin Kalfhues (Staffelleiterin Jugend)*: Der erste Spieltag der weiblichen Jugend 15-18 musste verlegt werden. Außerdem zog in dieser Spielklasse die zweite Mannschaft des ATV Haltern die Meldung zurück, so dass der Spielplan komplett überarbeitet werden musste. Bei der weiblichen Jugend 11-14 stehen alle vier Mannschaften als Teilnehmer bei den Westfalenmeisterschaften fest.

d) *Katrin Kalfhues stellvertretend für Michael Michalczak (Staffelleiter Frauen)*: Der LuG Rheine sieht Probleme, seine Mannschaft in der Verbandsliga aufrecht zu erhalten. Insgesamt ist die Anzahl an Mannschaften in den Frauen-Ligen rückläufig.

TOP 4: **Problematik von Spielverlegungen**

Anlässlich der hohen Anzahl von Spielverlegungen stellte Daniel Tolksdorf die Regelung zu Spielverlegungen aus einem Informationsblatt vor, das zu Saisonbeginn an alle Mannschaften der Mixed-Staffel verschickt wird. Diese besagt, dass eine Spielverlegung bis spätestens 24 Stunden vor Spielbeginn erfolgen muss. Ein ausgefallenes Spiel der Hinrunde muss vor Beginn der Rückrunde nachgeholt werden, ausgefallene Spiele der Rückrunde vor dem letzten Spieltag. Spiele des letzten Spieltags der Rückrunde müssen innerhalb einer Woche nachgeholt werden. Ist an einem Spieltag eine Mannschaft verhindert, sollte nach Möglichkeit die Begegnung der verbleibenden zwei Mannschaften durchgeführt werden.

Der LFA beschloss, diese Regelung als Ausführungsbestimmung zur FGO Indiacca festzuschreiben. Auf eine Aufnahme in die FGO wurde zur Wahrung der Flexibilität verzichtet.

Es wurde darauf hingewiesen, das laut OFS das Nicht-Antreten einer Mannschaft bei zwei Spielen automatisch den Abstieg zu Folge hat. In diesem Zusammenhang wurde angeregt, dass Auszüge aus der OFS in die Merkblätter für Staffelleiter und Mannschaften aufgenommen werden (siehe TOP 9). Der LFA sprach sich allerdings dafür aus, den Strafenkatalog der OFS für das Fachgebiet zu eng anzuwenden, um eine unnötige Formalisierung zu vermeiden.

TOP 5: **Beschluss einer neuen Fachgebietsordnung Indiacca für den Bereich des WTB**

Zu Beginn der Besprechung des Entwurfs der Fachgebietsordnung (FGO), der aus der Diskussion des Landesfachausschuss bei seiner Sitzung am 01.11. ergab, wies Dirk Marquardt darauf hin, dass außer dem Fachgebiet Prellball kein anderes Fachgebiet im WTB eine vergleichbare Ordnung besitzt. Von Seiten des WTBs dürfte es keine Einwände gegen die getroffenen Regelungen geben. Wahrscheinlich wird auch die in Abweichung von der OFS getroffene Regelung zur Durchführung von Spielen mit drei Gewinnsätzen geduldet.

Folgende Punkte des Entwurfs der FGO wurden vom LFA näher diskutiert:

1.3.1: Der LFA beschloss, dass jeder Verein pro teilnehmender Mannschaft eine Stimme auf dem Staffeltag hat. Die Stimmen sind nicht delegierbar, d.h. jede Mannschaft muss zur Wahrnehmung ihres Stimmrechts einen Vertreter entsenden.

Des Weiteren beschloss der LFA, dass der Landesfachwart bei Staffeltagen stimmberechtigt ist. Als Begründung wurde angeführt, dass der LFW nicht in einer Sache überzeugend argumentieren kann, wenn er in einer anschließenden Abstimmung kein Stimmrecht hat.

2.1.2: Der LFA beschloss, das bei Einrichtung einer Leistungsklasse in einer Spielklasse die Westfalenmeisterschaft ebenfalls über die Leistungsklasse ausgetragen wird. Der Beschluss wurde damit begründet, dass auf Grund der neuen DM-Zeitschiene die Westfalenmeisterschaften vor den letzten Liga-Spieltagen durchgeführt werden müssen, um eine rechtzeitige Meldung der Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften zu ermöglichen.

2.1.3: Eine Sonderregelung für die Aufteilung einer Leistungsklasse im Jugend-Bereich in gleichberechtigte Staffeln wird bei Bedarf vom LFA getroffen. In diesem Fall werden die Meister der betroffenen Spielklassen durch eine Endrunde ermittelt, an der die erst- und zweitplatzierten jeder Staffel teilnehmen.

Für die Leistungsklassen der Frauen wurde festgelegt, dass die bei der Neuorganisation der Ligen getroffene Regelung zu Auf- und Abstieg, die je einen Auf- und Absteiger sowie ein Relegationsspiel zur Ermittlung eines weiteren Aufsteigers vorsieht, als einmalige Sonderregelung zu sehen ist. Ab der Saison 2002/03 gilt hier die Regelung der FGO.

2.2.1: Hier gilt nach Beschluss des LFA entsprechend 2.1.2, dass eine gesonderte Westfalenmeisterschaft nur in Spielklassen durchgeführt wird, in denen keine Leistungsklasse eingerichtet wurde.

2.2.3: Es wurde betont, dass zur Ermittlung der Platzierungen ab Platz 4 nicht 2 Gewinnsätze, sondern lediglich zwei Sätze gespielt werden.

2.3.1: Es wird eine informelle Regelung zur Anmeldung von Turnieren getroffen, da im Normalfall keine Turniere durchgeführt werden, die mit Spieltagen in den Leistungsklassen, regionalen oder nationalen Wettkämpfen kollidieren. Anmeldungen werden vom LFW an den WTB weitergeleitet.

Abschließend wurde festgehalten, dass die diesjährige Westfalenmeisterschaft bereits entsprechend der neuen FGO durchgeführt wird.

Der LFA beschloss die Annahme der FGO in allen anderen Punkte entsprechend des Entwurfs von Dirk Marquardt. Dieser wird den Entwurf in der beschlossenen Form zur Verabschiedung an den WTB weiterleiten.

TOP 6: Wahl eines stellvertretenden Landfachwarts

Gemäß der in TOP 5 beschlossenen Fassung der neuen Fachgebietsordnung wählt der Landesfachausschuss einen Vertreter des LFW. Für dieses Amt wurde Daniel Tolksdorf vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 7: Veranstaltungen 2002

a) *Westfalenmeisterschaften am 15.05.2002 in Haltern*: Die Ausschreibungen für die Westfalenmeisterschaften in Westfalenturner und Internet sind erfolgt. Für den WTB wird Daniel Tolksdorf unterstützt durch Katrin Kalfhues und Oliver Waldhorst das Turnier leiten. Dirk Marquardt wies in diesem Zusammenhang darauf hin, das für die Turnierleitung evtl. anfallende Unkosten aus den eingenommenen Startgeldern vor deren Abführung an der WTB beglichen werden können.

b) *Deutsches Turnfest in Leipzig vom 18. bis 25.05.2002*: Siehe TOP 2.

c) *Deutsche Meisterschaften in Gerthe vom 14. bis 16. 06.2002*: Siehe. TOP 2.

d) *World-Team-Cup vom 31.10. bis 03.11.2002 in Karlsruhe*: Siehe TOP 2.

TOP 8: Lehrgänge 2002

a) *Schiedsrichterlehrgang in Hausdülmen (20.10.)*: Der Lehrgang zur Erlangung der Lizenz als B- und C-Schiedsrichter wird von Horst Urban durchgeführt. Dirk Marquardt wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für interessierte Vereine bei hinreichender Teilnehmerzahl ein Schiedsrichterlehrgang auch bei den Vereinen durchgeführt werden kann.

b) *Spielerlehrgang in Oberwerries (11./12.10.)*: Dirk Lampersbach bittet für die Durchführung des Lehrgangs um Anregungen aus dem Kreis der Staffelleiter. Er beabsichtigt unter anderem, die Schwierigkeiten von Indiacca-Schiedsrichtern im Einsatz zu besprechen. Auf Anregung von Daniel Tolksdorf soll evtl. auch die OFS vorgestellt werden. Der Lehrgang ist für Spieler ab 18 Jahren geeignet und soll voraussichtlich 65,00 DM kosten.

In diesem Zusammenhang teilte Dirk Lampersbach mit, dass er auf der nächsten Landesfachtagung evtl. aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen wird.

TOP 9: Verschiedenes

a) *Merkblatt für Staffelleiter und Vereine*: Daniel Tolksdorf stellte einen Entwurf für Merkblätter vor, die an alle Staffelleiter und Mannschaften ausgehändigt werden sollen und die wichtigsten Regelungen für den Spielbetrieb in den Leistungsklassen zusammenfassen. Folgende Anregungen für aufzunehmende Regelungen wurden im Laufe der Sitzung durch den LFA gemacht: Es sollte aufgenommen werden, dass eine Heimmannschaft jeweils das 1. und 3. Spiel eines Spieltags bestreitet. Des Weiteren sollen Regelungen der OFS aufgenommen werden. Weitere Anmerkungen sind Daniel Tolksdorf mitzuteilen.

b) *Offizielle Ausschreibungen*: Auf Grund der geänderten DTB-Zeitschiene für die Durchführung der Deutschen Meisterschaften müssen die bei der letzten Sitzung der LFA festgelegten Termine für die Veröffentlichung der Ausschreibungen von Westfalenmeisterschaften und Leistungsklassen angepasst werden. Da die Westfalenmeisterschaften künftig im Februar/März stattfinden müssen, wird der Meldeschluss für dieses Turnier ab 2003 der 31.01 sein. Die Ausschreibung soll in der November-Ausgabe des Westfalenturners erfolgen. Die Ausschreibung der Leistungsklassen mit Meldeschluss 30.04. kann unabhängig davon in der Februar-Ausgabe erfolgen.

c) *Internet-Auftritt www.indiaca-wtb.de*: Oliver Waldhorst wird einen Fragebogen erstellen, um auf den kommenden Staffeltagen die Daten aller Ansprechpartner der Vereine zur Aufnahme in den Internet-Auftritt zu erfragen. Des weiteren soll für die Mitglieder der LFA eine Email-Adresse <Vorname>.<Nachname>@indiaca-wtb.de eingerichtet werden, über die Nachrichten an die privaten Email-Adressen weitergeleitet werden. Dirk Marquardt forderte alle Mitglieder des LFA und Staffelleiter auf, ein Foto für die Kontakt-Seite an Oliver Waldhorst zu schicken, sofern dies noch nicht geschehen ist.

d) Die nächste Sitzung des LFA findet im September in Haltern statt.

Oliver Waldhorst